



Bild 6 und 7 / HEINZ KEUNE / 2 Bucheinbände, Ganzleder, Handvergoldung
Ausführung Paul Kersten, Berlin / Verlag: Wilhelm Knapp, Halle a. S. / Plakette: Elfenbeinschnitt, von Carl Seyb, Berlin

gebildetsten Meister gefunden. Wenn man täglich den Jammer neu erleben muß, daß einem an bildlich wahrhaft großzügig erfassen, farbig und flächig auf das wirkungsvollste gestalteten Plakaten der Text ein Rätsel bleibt, zu dessen Lösung man den für das ganze einzig richtigen und vom Bildentwurf vorgeschriebenen Fernplatz mit einem Standpunkt in nächster Nähe des großen Rufers zu vertauschen genötigt ist, wenn einem bei den Werbedrucksachen kleineren Umfanges zugemutet wird, sich in ein wildes Schriftendurcheinander mühsam hineinzufinden, sich aus gebogenen, auseinandergezerrten und mit Licht und Schatten arbeitenden Schriften Worte und Sätze zusammenzuformen, so begrüßt man aufatmend alle Bestrebungen, die dahin zielen, dem Schriftschreiben wieder die ihm gebührende Wertung in der Allgemeinheit und eine geachtete Stellung im Ausbildungsgang unseres künstlerischen Nachwuchses zu verschaffen. Auf diesem Wege sind Keunes Arbeiten die rechten Geleitzeichen zum guten Ziele, und seine reiche lehramtliche Tätigkeit bürgt uns dafür, daß aus des besten Sämanns fleißiger Hand eine reine Saat in junge aufnahmebereite Seelen gelangt. Dessen sind uns seine zahlreichen Schöpfungen aus allen Gebieten der Gebrauchsgraphik nicht minder beredte Zeugen, als die mancherlei schon dem Reiche der „hohen Kunst“ zugehörenden Einzelkunstblätter, die im Festgewand von Ehrenbürgerbriefen und Stifterurkunden der Nachwelt Kunde geben vom deutschen graphischen Schaffen am Beginne des zwanzigsten Jahrhunderts. Diese im getreuen und unmittelbaren Ausdruck der Künstlerhand zu uns sprechenden, in die frohbelebte Rahmung eines köstlichen Ornamentenschatzes gefügten, auf Pergament oder edelsten Papieren geschriebenen Schriftsätze sind Leistungen, die ebenbürtig den schönsten Werken der großen Schriftzeichner aller Zeiten und Völker zur Seite treten dürfen (Bild 18 und 19).